

Broken Dream – Rollifahrer auf der Überholspur

Wenn Träume wie Seifenblasen zu zerplatzen scheinen

Von Haibane-Renmei

Kapitel 5: Orochimaru Teil 2

- Im Akatsuki HQ-

„Besorgt uns den Achtschwänzigen. Nach dem Siebenschwänzigen werde ich mich auf die Suche begeben. Und noch etwas Itachi“ erklärte der Leader eh die beiden hinausgingen um nach Kumogakure zu gehen. „Deine Erblindung ist bereits sehr weit fortgeschritten. Zu weit für unseren Plan. Ihr beide werdet ihn daher OHNE Amaterasue schnappen, zumal uns das Gerücht zu Ohren gekommen ist das der Achtschwänzige unter einem Herzfehler leidet. Amaterasue würde unweigerlich zum Herzstillstand führen, weswegen ihr es nicht einsetzen dürft. Wir benötigen die Jinchuurikis lebend, verstanden?“ Itachi nickte nur. Das Problem war vielmehr ein Anderes. Er konnte es sich in seiner momentanen Lage nicht leisten Susano'o mit Totsukas Schwert und Yata's Spiegel einzusetzen. Er wusste nicht ob sein Körper diese Schmerzen standhielt. Für Sasuke musste er um jeden Preis am Leben bleiben. Der Achtschwänzige dürfte aber auch so kein Problem sein, dachte Dieser. Doch da irrte Itachi sich.

-Konohagakure -

Währenddessen rastete Orochimaru immer noch auf der Suche nach der Godaime durch Konoha, um ihr ein verfrühtes, aber in seinen Augen längst fälliges Ableben zu bescheren. 'Ich würde sogar für die Grabkosten aufkommen' dachte Orochimaru. 'So teuer wird eine Alditüte ja nicht sein'. Doch Orochimaru hatte kein Glück mit der Suche. Beim besten Willen nicht.

Statt Orochimaru war es der erste Hokage der Tsunade und Shino fand. Oder umgekehrt. Sie hatten ihn gefunden. Tsunades Ziel war es zuerst die vorangegangenen Kages zu erledigen. Und mit ihrem Onkel wollte sie anfangen, auch wenn ihr Herz ganz anderer Ansichten war, während sich die Käfer bereit machten ihr Ziel zu umkreisen, an seinem Körper festzusetzen und jegliche Bewegung unmöglich zu machen indem sie jegliche Bewegung sofort erkannten und diese zurücksetzten. Nicht einmal Fingerzeichen würde er dann noch machen können, während sie sein Chakra aussaugten. Und die Käfer schwärmten aus um das Zielobjekt in einem großen

Radius zu umkreisen und dann die Schlinge zuzuziehen. Noch bevor dieser in der Lage war Fingerzeichen zu schließen, hatten sie ihn erwischt und labten sich an dessem Chakra. „Der Kampf ist zu Ende“ lobte Shino den Morgen. Und auch Tsunade wusste nicht was ihr Onkel da tun könnte, obwohl er laut ihrem Ermessen viel zu spät gehandelt hatte. Als hätte er es darauf abgesehen.

Tayuya fand sich vor Asuma Sarutobi und Mizuki, während sie plante ihre neueste Kunst an ihnen auszuprobieren. Und statt wie üblich ihre Flöte eine Okarina zuckte, als die Juinmale ihre Haut bedeckten. Dieses Instrument war was ganz besonderes. Denn ihre Klänge manipulierte das Gehirn so, dass die menschlichen Synapsen voneinander getrennt wurden und die Gehirnzellen keine Informationen mehr erhielten oder verschicken konnten. Dadurch wurde das vegetative Nervensystem unterversorgt und es starb ab, was dazu führte das Vitalfunktionen wie Atmung nicht mehr kontrolliert wurden, höchstens nur noch wenn sie daran bewusst dachten. Aber denk mal vierundzwanzig Stunden an das Atmen? Ihre Gegner hatten keine Chance. Solange niemand da war sie von außen aus der Genjutsu zu erwecken, gab es für die kein Entkommen. Und sie hatte bereits mit dem Spiel begonnen. Ihre Gegner würden sterben bevor sie es bemerkten.

Der Konohagründer schien erledigt, während Tsunade Chakra in ihren Händen schickte um sein Herz damit zum Stillstand zu bringen, während sie auf diesen zuing. Dies würde dem Ersten aufgrund der Sauerstoffunterversorgung das Bewusstsein schwinden und einen schmerzlosen Tod sterben lassen, während sie als daraufhin erst mal die übrigen Kages aufsuchen wollte da diese am gefährlichsten waren. Ohne Shinos Käfer wäre dies nicht so schnell gelaufen, dachte sie, als zu ihrem Schreck von den Seiten Holzscharten geschossen kamen und sie wie eine Kuppel umschlossen, während der Boden ebenfalls zugemacht wurde, um die Kunst der seelischen Enthauptung zum Entkommen unmöglich zu machen. Sie mussten sofort hier raus, als sie ihr Chakra in ihrer rechten Hand sammelte um ein Loch ins Dach zu schlagen und sich eine Übersicht zu schaffen, während Shino noch drinn stand da er so hoch nicht springen konnte und daher Tsunades Hilfe benötigen würde, wenn er nicht den Umweg machen wollte und mit Chakra an der Innenwand entlang laufen wollte. Doch das erste was Tsunades Augen erblickten, war eine gigantische Erdmauer die vor ihnen hervorragte und bereits am kippen war. Sie wie Fliegen zerquetschen sollte. Bei der Größe und Fallgeschwindigkeit war wecklaufen sinnlos und ganz und gar unmöglich. Und sie hatte auch nicht genug Kraft die Wand in ausreichend kleine Teile zu zertrümmern, während Shino von dem was ihnen erwartete noch keinen blassen Schimmer hatte. Und die Erdwand viel, darauf aus, alles zu zertrümmern was sich zwischen sie und dem Erdboden befand. Nichts sollte verschont bleiben.

Naruto, Hinata, Kakashi, Neji und Lee konnten es nicht glauben, als sie den stärksten der Kages gegenüber standen, während Neji und Hinata mit ihrem Byaku-gan ein Chakra erblicken, welches mächtiger nicht sein konnte. Ihre kühnsten Erwartungen waren lächerlich weit von der Realität entfernt, während sich Minatos Miene nicht einen Millimeter bewegte. JEDER der es nicht schon gewusst hat begriff hier auf Anhieb, dass DIESER MANN Narutos Vater sein musste, so wie sie sich ähnlich sahen. NUR Naruto nicht. Für den Vierten waren sie nur Spielzeug, als Kakashi sein Sharin-gan frei gab und Lee den Anfang machte, als er das erste Tor öffnete. Minato dagegen ließ es auf sich zukommen. Er hatte alle Zeit der Welt.

- Otogakure -

Während Kabuto den Stein fixierte, suchte er in der Gesteinsprobe nach Schwachstellen, um dieses möglichst gut zu zerteilen ohne das Insekt zu gefährden oder sogar zu zerstören. Fingerspitzengefühl bei einer solch empfindlichen Schöpfung. Wenn er mit der gleichen Kraft mit der er gerade in der Lage war dem Bernstein zur Leibe zu rücken und beim Insekt nicht augenblicklich seine Anstrengung zurückschraubte, würde dieser Zerquetscht werden wie eine Pampelmuse und alles war vergeben. Das Insekt musste sich irgendwo verletzt haben. Der Genetiker in ihm war erwacht. Der Molekulargenetiker* um genau zu sein. Und der Stein gab nach, ließ ihm eine Probe entnehmen und vorsichtig für die Untersuchung unterm Elektronenmikroskop vorbereiten. Was Kabuto erblicken sollte, würde ihn den Atem stehlen.

-Konohagakure -

Der zweite Hokage sah sich Kurenai, Choji, Genma und Iruka gegenüber. Und wie erwartet fing Kurenai mit ihrer Baumkunst an. Er selbst war schwach in Genjutsu, aber dafür stark in Tai- sowie Ninjutsu. Nur nützte dies einem gar nichts, wenn man in einer Illusionskunst gefangen war, wie die Genjutsu-Spezialistin Konohas wusste. Und Iruka innerlich betete das er es für Narutos Willen überleben würde, als Kurenais Kunst den Hokagen am Baum fesselte und ihn bewegungsunfähig machte. Und Kurenai ein Kunai zog um ihn den Rest zu geben. Doch so weit kam es nicht. Ein einzelner Wasserstrahl kam aus der Erde geschossen und durchschlug ihren Körper mit einem Druck von sechshundert Bar, sodass sie augenblicklich tot zusammensackte und ihre Illusionskunst den Kagen wieder freigab, während ein Wasserdoppelgänger aus der Erde gekrochen kam und die noch übrigen Konohaninjas ansah. Blieben nur noch Drei.

Lee öffnete das Erste der acht Hachimon, während die übrigen vorhatten ihn mit Ninjutsu zu unterstützen, als Lee auch schon startete und den vierten Hokagen umkreiste, während er eine dichte Staubwolke mit sich zog, die jeglichen Sichtkontakt mit ihren Gegnern verhinderte. Narutos Vater blieb gelassen um zu sehen was auf ihn zukam. Der Lärm den Lee dadurch veranstaltete, konnte ein typisches Geräusch einer Kunst nicht übertönen, die er schon seit Jahren kannte. Chidori. Kakashi würde der nächste sein der ihn angriff. Soviel war sicher. Den Chidori verbrannte das Chakra förmlich, sodass Kakashi sie augenblicklich einzusetzen gedachte schlussfolgerte Minato. Und dem war es auch so. Mit Hilfe seines Sharin-gans bahnte sich Kakashi seinen Weg durch Lees Marathon ohne ihn zu behindern, um Minato von hinten zu erwischen, während Lee von vorne kam um Narutos Vater mit einen Tritt in den Magen direkt auf Kakashis Kunst hinzubewegen und ihre geringen Chancen so zu Maximieren. Und dann geschah es. Das Chakra in Kakashis Hand wurde von Minatos Chakra, welches der Hokage durch seine Füße ins Erdreich hat sickern lassen, so stark angezogen, sodass nur noch Kakashis leere Hand übrig blieb und Minato sein gestohlenen Chakra augenblicklich freigab um den ganzen Bereich innerhalb der Staubwolke unter Hochspannung zu setzen. Um sie zu töten war das Chakra zu gering welches er klauen konnte, als Kakashis und Lees Muskeln sich verkrampften und sie schreiend zu Boden gingen. „Habe ich dir nicht beigebracht, dass man vorsichtig mit

seinen Künsten sein soll Kakashi? Sonst setzt sie der Gegner gegen einem ein“.

Krachend schlug die Wand hinab, während der erste Hokage Seals für eine Wasserkunst einsetzte. Er spürte ihr Chakra und ahnte was seine Enkelin getan hat. Ne Grube in die Erde geschlagen und sich mit Shino da rein geschmissen um sich vor der Wand in Sicherheit zu bringen. Das Loch war im Radius zu klein als das die Wand da rein fallen konnte und somit das Loch bedeckte, während die Beiden darin in Sicherheit waren, wenn die Holzteile seines Blutzerbes mit der er die Beiden gefangen gehalten und durch die einstürzende Wand mitgerissen hat, sie nicht getötet hat. Doch sie waren da drin gefangen, als er Seals für eine Wasserkunst benutzte. Er hatte vor sie zu ertränken. Und dass letzte Seal schloss. „Es ist vorbei Tsunade. Konoha wird fallen“

Minuten vergingen, in der ihr nichts ein viel um sich aus der prekären Lage zu befreien. Doch das Wasser blieb aus. „Es hat funktioniert“ meinte Shino während Tsunade ihn fragend ansah. „Meine Käfer. Sie verbrauchen vom Wirt sehr viel Chakra. Für gewöhnlich setzen meine Käfer in meinem Körper nur so viele Eier ab, das ich als Wirt auch überleben kann. Schließlich leben wir in einer Symbiose und sind voneinander abhängig. Doch im Körper des ersten Hokagen hatten sie den Auftrag ihrer Population drastisch zu erhöhen. Sie haben das Zwanzigfache an Eiern abgelegt, welche durch das Harz nicht beschädigt worden sind. Im Gegenteil. Die Insekten starben. Aber nicht die Larven, da meine Insekten im Larvenstadium nur Chakra und die richtige Temperatur zum Leben benötigen. So konnte das Harz ihnen nichts anhaben. Und haben ihn soviel Chakra geklaut bis er nicht mehr lebensfähig war“. Bei dieser Erklärung blieb der Hokage der Mund vor Erstaunen offen. Der Aburame-Clan verstand sich perfekt mit ihren Käfern. Und Shino war von einem Talent gesegnet das sie nie in ihm erwartet hatte. Jetzt galt es Orochimaru ausfindig zu machen. Und ihm die Lebenslichter auszuknipsen. Sie wusste nicht das es keine Kunst gab mit der sie Orochimaru töten konnte. Nur die Kunst der vierten Generation konnte zum Erfolg führen. Doch mit Ausnahme des Dritten gab es niemand der diese Kunst noch kannte.

Sarutobi zog Shurikens aus seiner Tasche während Gai, Shikamaru, Kiba, Ino und Jirayra Seals schlossen, als die Waffen auch schon auf sie zugeflogen kamen und sich blitzartig vermehrten. Das er nur einen einzelnen auf jeden warf, ließ Jirayra ahnen was sein Meister vorhatte. Der Professor benutzte die Kunst des Schattenwurfmessers, bei der von jeder einzelnen Waffe echte Klone wie bei der Kunst der Schattendoppelgänger hergestellt wurden, und verletzen konnten, während Jirayras Haare ihn umgaben um sich zu schützen und Chakra fürs Rasengan in seiner Hand sammelte. Und Gai diesen mit seinem Nunchaku, Kiba mit seinen Klauen und Ino sowie Shikamaru durch ducken das Problem in den Griff kriegen wollten, als nach dem Hagel ein Schattendoppelgänger sie ergriff und festhielt, während ihnen plötzlich ein mulmiges Gefühl in der Magengegend erschien. Sarutobi hatte den Todesgott des Vierten beschworen und statt einen, jeweils zwei Shurikens auf seine Gegner geworfen. Der Untere befand sich im toten Winkel des Oberen. Und während er den Sichtbaren Shuriken vermehrte, blieb der Zweite, ein Schattendoppelgänger der die Kunst der Verwandlung benutzt hatte, unberührt von der Kunst die auf den ersten Shuriken wirkte. Und nun aus den Schattendoppelgängern die Hand des Todesgottes nach deren Seele griff, ohne das sie sich noch bewegen oder Künste einsetzen konnten. Der Todesgott und die Schattendoppelgänger verhinderte dies. Gai, Shikamaru, Kiba,

Ino und Jirayra würden diesen Kampf nicht überleben. Und ihre Seelen wurden entzogen und landeten mit der des dritten Hokagen im Bauch des Todesgottes.

Während sich Kidomarus Gegner noch vorm Haus versteckten, wartete er ab, das seine Gegner den ersten Schritt taten, auf diesen er auch nicht lange warten brauchte, wie er sah. Tausende von Käfern schwirrten aus und warfen eine Bereich von etwa vierzig Metern um ihn herum im Schatten, während er noch darüber nachdachte was diese Vorhatten. Doch dazu blieb keine Zeit. Shikaku Naras Kagemane hatte sich unsichtbar im Schatten an ihm herangepircht und ihn erwischt. Und dann stürzte auch schon die Käfer auf ihn zu um ihn bewegungsunfähig zu machen und trocken zu saugen um den Kampf zu beenden. Und Kidomaru dem Flug der Käfer nachsah, während er es nicht glaubte was geschah. „Ihr unterschätzt mich gewaltig wenn ihr glaubt das Insekten mich aufhalten können“.

Naruto formte sofort die Fingerzeichen für seine Schattendoppelgänger, als er Kakashi und Lee am Boden erblickte, während ein Kunai auf ihn zuflog, und im nächsten Moment sein Vater direkt vor ihm stand und eine Kunst benutzt die er noch nie gesehen hatte. Sich auf seinen Bauch konzentrierte. Rasengan. „Es wird Zeit das Siegel das Kyuubi in dir bannt zu verstärken Sohn. Bevor ich dich umbringe. Verstanden?“ Und dann flog er auch schon gegen den nächsten Häuserblock während Hinata vor Sorgen am liebsten gestorben wäre. Und erneut erschien der Vater direkt neben seinen Sohn. Denn er hatte das Kunai in Narutos Tasche gesteckt, während er sein Bauch hervorhob um das Siegel zu sehen. Und Naruto schrie als das Siegel durch das Fünffache blockiert wurde, welches aufgrund Jirayras Ableben nie mehr gelöst werden konnte. Kyuubi würde Naruto nie wieder in brennslichen Situationen zur Seite stehen können. Und es war auch das letzte Chakra das Naruto für den Kampf übrig hatte. „Es wird Zeit das Spiel zu beenden. Game Over mein Sohn“.

Hinatas Vater sah wie das Chakra ihres Gegners in verschwand und in die Erde ging. Doch noch bevor er seinen Kollegen warnen konnte, schossen aus dem Boden meterhohe, baumartige Knochen aus der Erde und verletzten die Drei schwer am Körper. Aber es war zu ihrem Glück keine inneren Organe verletzt worden, während die Knochen noch weiter wuchsen und somit die Wunden weiter aufrissen. Und Hiashi Hyuuga mit ansah wie ihr Feind sich in den Knochen bewegte, während er das Kaiten nicht anwenden konnte, da er am Kaum feststeckte und die anderen damit höchstwahrscheinlich töten würde, so nah waren sie sich. Er würde damit die anderen gegen die übrigen Knochen werfen was bei ihren Verletzungen und in zweihundert Metern Höhe ein Todesurteil war. Und dann sahen sie ihn auch schon aus den Knochen wachsen, während ein spiralförmiger Knochen an seiner Hand entlanglief. Und sie alle drei tötete. Das waren Tote Nummer Zehn, Elf und Zwölf. „Konoha ist wahrlich schwach“.

Währenddessen hatte sich Sasuke die Seife geschnappt die Naruto zu seinem Glück auf den Boden liegenlassen hatte und nach langatmiger Prozedur geschafft seine Arme so einzuseifen das die Stricke darüber hinweck rutschten und er endlich frei war. „Jetzt muss ich nur noch den Rollstuhl finden. Wo hast du ihn versteckt Naruto?“ sprach er mit sich selbst und versuchte sich in ihn hineinzusetzen. Es musste irgend ein total dämlicher Ort sein. Denn so dachte Naruto. „Wo würde ich meinen Rollstuhl als letztes suchen?“ Während er so dachte kam ihm die Erkenntnis während er jemand

am liebsten jetzt den Hals umdrehen würde. „Naruto, du verdammtes Schlitzohr“. Er hatte ihn nie weit weckgeräumt. Und als er im Schrank sah, bemerkte er dass er recht gehabt hatte. Der Stuhl stand da, während er sich erleichtert reinsetzte um sich in Bewegung zu setzen. „Ich werde euch zeigen dass ihr mich nicht einfach aufs Abstellgleis setzen könnt. Wenn ihr mir nicht helft, gehe ich halt zu einem Experten.“ Und so setzte er die Reifen in Bewegung. Es war noch nicht zu spät Orochimaru zu treffen und ihn um seine Hilfe zu bitten.

Während Tsunade das Siegel löste um ihre Verletzungen zu Heilen und damit fast das letzte bisschen ihres bisherigen Chakras verbrauchte, war Orochimaru nicht mehr weit und im Vollbesitz seiner dämonischen Kräfte. Als Siebenschwänziger. Und er sich freute Tsunade den Garaus zu machen, als er auch schon ihre nach Luft schnappende Stimme hörte. „Nun ist es soweit Tsunade“. Oro sprintete zu ihr, um sie anzugreifen, und überrannte bei der Ecke jemand anderes, wobei er sich überschlug und gegen die Wand donnerte. Und die andere Person zu Boden viel. ‘Oh shit. Das war der Rollifahrer. Dabei hatte ich mir vorgenommen im Jahr der Schlange gerade bei Behinderten etwas Rücksicht zu nehmen’ dachte er und hielt Sasuke die Hand zum aufhelfen hin ohne ihn richtig angesehen zu haben, als sich seine Augen kurz darauf weiteten und er vor Schreck an sein nichtvorhandenes Herz faste.

„SASSSSUUUUKKKEEEEE, WAS IST DENN MIT DIR PASSIERT, WELCHER VERBRECHER HAT DIR DAS ANGETAN?“ schrie er während er es immer noch nicht fassen konnte. ‘ER war der Trottel der es geschafft hatte im Rollstuhl zu landen’ ging es ihm durch den Kopf, während Sasuke noch leicht zitternd vor ihm stand, Angst das die Reaktion ihm deswegen galt, da Orochimaru vielleicht doch keine Lösung für sein Problem kannte. Ihm die Chance auf Rache für immer verwehrt bleiben würde, während Orochimaru näher und Sasuke auf die Pelle rückte. Er selbst geschockt war von dem was er sah und dankbar für sein starkes Herz war. „Jetzt musst du mir aber meine Nerven beruhigen. Zeit mir wie weit sich deine Sharin-gans entwickelt haben“. Und Sasuke nur noch eins dachte. ‘Jetzt sitz ich in der scheiße’.

Minuten vergingen. Und langsam dämmerte es bei dem San-nin. „Du hast sie nicht mehr, nicht wahr? DIE SHARIN-GANS?“ Sasukes Schweigen verriet alles. “Wer hat dir das angetan Sasuke-kun?“ fragte er während sich seine Emotionen überschlugen und Sasukes Stimme vor Angst seinen Traum zu verlieren ihren Dienst verweigerte. Doch Orochimaru las es in seinen Augen. „ITACHI“. Und dann geschah es. Orochimaru sackte in sich zusammen, verlor den Spass den er noch eben gehabt hatte und die Energie um nach der Hokage zu suchen und blasste seine Party mit der er hereingeschneit hatte augenblicklich ab. Ohne Sasukes Körper hatte alles keinen Sinn. Sogar seine Rache vergaß er, während er seine Leute den Befehl zum Rückzug gab. Und die Konohaleute jubelten und Sasuke als Helden feierten, während sich seine Augen vor Schmerzen schon bluteten und er mit zitternden Körper die Hoffnung entgegensah, die sich gerade mit wehenden Fahnen verabschiedete. In im Stich ließ. Und sich Itachis Worte in seinem Kopf wiederhallten. ‘Foolish little brother. If you wish to kill me, hate me, detest me and survive an ugly way. Run and run and cling on to life. And if you obtain the same eyes than I do, overcome me.’ Doch dies schaffte er nicht mehr. Er gab sich auf.

-Kumogakure-

Kisame und Itachi wussten nun wo im Blitzreich sich der Achtschwänzige aufhielt, während Itachi sich bereit machte ohne Mangekiou-Sharin-gans zu kämpfen. Und Kisame sein Schwert ansah, welches sich kaum einkriegte vor Verlangen. Aber Samehada würde ihn nicht betrügen. Kisames Chakra war ihm immer noch am liebsten.

Kapitel 5 ENDE

(Sory für den OOC-Orochimaru. Dies sollte ein durchdachter Gag sein^^. Nicht so ne primitive Slapstickscheiße.)

*Die Molekulargenetik – ein Teilgebiet der Molekularbiologie – untersucht, wie Gene aufgebaut sind, wie die in Form von Nukleinsäuren (meist DNA, bei manchen Viren aber auch in Form von RNA) vorhandene genetische Information zum Aufbau von Proteinen und anderen funktionellen Genprodukten genutzt wird (kurz genannt Genexpression), wie diese Information kopiert wird und wie sich molekularbiologische Erkenntnisse für gentechnische Verfahren nutzen lassen.

(Quelle: Wikipedia)

Toten:

Anko
Kurenai
Asuma
Mizuki
Gai
Shikamaru
Kiba
Ino
Jirayra
Shinos Vater
Shikamarus Vater
Hinatas Vater